

Ordnung ist das halbe Leben

Beitrag von „Kronos“ vom 22. März 2015 22:23

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich arbeite erst seit ein paar Monaten als Lehrkraft und musste feststellen, dass es langsam mit "Ach, das packe ich mal hier hin" und "Da komm ich später mal wieder drauf zurück, Ablage reicht" nicht mehr geht. Ordner und Ordnung müssen her. Jetzt arbeite ich zur Zeit an einer Grundschule, bin aber auch mit Sek I-Unterlagen bestens durch das Studium bedient und kann mich daher auch nicht trennen (wer weiß, wohin mein Weg mich führt). Mich würde daher mal interessieren, ob vielleicht noch jemand in der gleichen Krux steckt und daher Material zur Primarstufe und Sek I sammeln und bewahren muss. Bedingt durch meine Vertretungstätigkeit bin ich an der Grundschule auch in anderen Fächern "unterwegs" und es hat sich auch hier eine Menge an Grundschulmaterial angesammelt. Jetzt die Frage aller Fragen: Wie ordnen? Jahrgangsweise? Oder thematisch (nach Rahmenlehrplan)? Muss ich künftig in jedes meiner Zimmer Primar- und Sek I-Fachordner stellen oder gibt es vielleicht auch ein effektiveres System?

Wie habt ihr eure Arbeitszimmer aufgeteilt und eure Unterlagen geordnet? Ich habe beispielsweise den Spleen, ALLES in den jeweiligen Ordnern in Folien zu packen, weil ich Panik habe, dass es irgendwann ein Mal "ratsch" macht und die lediglich gelochten AB, die ich gerade kopiert habe, fallen raus und ich kann erstmal neu sortieren.

Ich fürchte Unmengen an Ordnern und muss irgendwie den Überblick behalten, wo was liegt. Gibt es hierfür vielleicht sowas wie Verzeichnungssysteme (Programme)? Ich bin nämlich schon jetzt durch viele bestellte und kopierte Sachen + das andere Unterrichtsmaterial dabei, eine Archivgründung voranzutreiben. 🗂️😊

Vielleicht könnt ihr mir ja Tipps geben, wie ihr das ganze in den jeweiligen Ordnern ordnet, sortiert und verzeichnet.

Danke für eure Hilfe!

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 22. März 2015 22:32

Soweit möglich, alles am PC, z.B.:

Dropbox/Schule/Naturwissenschaften/9 WP Genetik /1 Folie Einstieg.pdf

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 23. März 2015 07:17

Das Obige wollte ich auch gerade schreiben.

Wenn, dann an mehrere verschiedene Backups denken.

Auf jeden Fall thematisch ordnen, nicht nach Klassenstufen. Eine Lehrplanneuaufgabe -- und dein System ist gesprengt.

Wenn man verschiedene Klassenstufen unterscheiden will, dann per Dateinamen deutlich machen und die Suchfunktion des Rechners benutzen.

Immer dieselbe Syntax und dieselben Abkürzungen für die Dateinamen verwenden: hilft beim Wiederfinden und Sortieren.

Beitrag von „alias“ vom 23. März 2015 11:01

Ich bin von der EDV-Archivierung wieder abgekommen. Es ist mir zu lästig, alte Festplatten nach Materialien zu durchsuchen oder ständig umzusortieren. Meine Arbeitsblätter kommen in meine Dropboxen - die jedoch aus Pappe sind:

305x220x45-mm-Maxibrief-weiss

Nach der Stunde reinwerfen - fertig.

Die Rückseite lässt sich mit Filz beschriften, die Kisten können bequem umsortiert werden, der Stapel ist schnell durchblättert, wenn ich etwas suche.

Und problemlos zu entsorgen ist das Ganze auch. Klarsichthüllen hatte ich früher - sind alle ausgemustert. Ordner produzieren massenweise luftgefüllten Raum, der auf diese Weise nutzlos verschwendet wird. Das nimmt alles mit den Jahren viel zu viel Platz weg.

[Blockierte Grafik: <http://picture.yatego.com/images/52dfdc4a021928.7/1113474--1-Maxibrief-Kartons-320-x-225-x-50-mm-E-Welle--kqfh/100-maxibrief---kartons-320x225x50-mm-e-welle-post-warensendung-wei.jpeg>]

Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. März 2015 16:39

Ich habe für jedes Fach, jede Jahrgangsstufe eine Open Office Datei (also Gesch6, Gesch7, Engl5 etc - da ist jedes Arbeitsblatt, jeder Stundenaufbau für dieses Fach für diese Jahrgangsstufe in der Reihenfolge des Schuljahres drin). Die befinden sich alle im gleichen Ordner auf meinem PC (Schule). Alle paar Monate speichere ich diesen Ordner auf eine externe Festplatte (überschreibe also auch die alten Daten). Kaufe ich einen neuen PC, wird der Ordner "Schule" eben wieder auf den neuen PC kopiert ...

Beitrag von „Pet“ vom 23. März 2015 18:40

Bin für ein gutes PC System, Ordner, nicht klassenweise, sondern themenweise, alles rein, notfalls Hinweis im Namen, ob es für eine bestimmte Klasse geeignet ist. Fahre damit gut, bin auch zu faul geworden, im Papierordner zu suchen. Aber da muss jeder sein System finden...
Z. B. Frühling: Alles was dazu gehört von 1 bis 4 ist dort enthalten
LG
Pet

Beitrag von „Piksieben“ vom 23. März 2015 19:13

Das beste Ordnungssystem nutzt nichts, wenn man keine Disziplin hat, es durchzuhalten ... ich finde es einfach fürchterlich!!! Theoretisch alles schön, für jede Klasse einen Klemmordner, darin Arbeitsblätter und meine Unterrichtsnotizen inkl. Namensliste mit Noten. Ein halbwegs sortiertes Dateisystem und ein paar Stehsammler.

Und dann ist doch wieder alles so hektisch, ich packe am Ende des Vormittags alles auf einen Stapel mit dem festen Vorsatz, es zu Hause zu sortieren. Das ist fast noch schlimmer als Klausuren korrigieren. Dann geht man doch lieber ins Lehrerforum und gibt anderen Ratschläge



Beitrag von „Kronos“ vom 23. März 2015 20:54

Das sind schon mal sehr gute Tipps und Hinweise. Herzlichen Dank dafür!

Da unsere PCs in der Schule (samt angeschlossenem Drucker) nicht die zuverlässigsten technischen Errungenschaften sind, wäre es mir zumindest in der derzeitigen Lage lieber, den Papierwust in Kauf zu nehmen, um am Morgen wenigstens die Sachen, die man mit den Klassen durchgehen möchte, kopieren zu können. Ordner habe ich an sich recht gern, aber für große thematische Bereiche finde ich die Idee und die Boxen von alias sehr gut! Da muss ich wirklich mal überlegen, dies umzusetzen, auch wenn ich wahrscheinliche mehrere Boxen für große Epochenthemen der Geschichte (Ägypter, Römer, Absolutismus, etc.) einrichten müsste und mich ziemlich durchforsten muss, um das passende Material zu finden.

Ich hatte mir vorgestellt - sollte ich doch beim alten System bleiben - so etwas wie ein Verzeichnis zu machen, damit man wenigstens einen genaueren Überblick hat, was da im jeweiligen Ordner auf einen wartet. Wenn man das Ganze natürlich nach dem Klassenschema aufbaut. Sisyphos lässt grüßen, aber im Moment bin ich mit dem ganzen gesammelten Material ziemlich überfordert und noch gewillt, da zwanghaft Ordnung reinzuschaffen...

Für das technische Backup wird natürlich bei der digitalen Speicherung gesorgt.



Beitrag von „indidi“ vom 23. März 2015 21:17

Ich habe nach wie vor gerne meine "Papierordner".

Die kann ich durchblättern und sehe auf den ersten Blick was ich zum Thema alles habe.

(Am PC seh ich das ja nicht sofort)

Ich habe die Sachen nach Themen geordnet.

Innerhalb der Themen dann so wie die Reihe aufgebaut ist und von leicht nach schwer. Das hat sich bei mir gut bewährt.

Das klappt natürlich nicht immer.

Beitrag von „kodi“ vom 23. März 2015 21:25

Ich ordne sowohl in Papierform als auch digital immer nach dem Schema: Fach - Klassenstufe - Thema

Beitrag von „katta“ vom 23. März 2015 21:27

Ich habe die Sachen überwiegend auf dem Rechner. Jedes Schuljahr wird ein neuer Ordner angelegt (Schuljahr 2015/15), darin dann einen für jeden Kurs/ Klasse, jeder Kurs/Klasse hat einen Ordner Klassenarbeiten und gerade bei der Oberstufe sind die Dinge dann nach Themen geordnet (also z.B. Sprachursprung, India usw.). Wenn ich dann also wieder einmal India behandle, rufe ich die letzten Jahrgänge auf und gucke mir das Material an, ggf. kopiere ich es dann in den aktuellen Ordner (was langfristig gesehen nicht ideal ist, da das Ganze wahrscheinlich irgendwann zu groß wird...aber ich bin einfach so gar kein Fan von Ordnern und Durchblättern...)

Beitrag von „neleabels“ vom 24. März 2015 06:39

Ich habe zwar noch ein kleineres Bücherregal mit Schulbuchverlagmaterialien, Lektüren etc., aber alles, was ich an Arbeitsmaterialien selber erstelle, ist ausnahmslos digital. Das gilt auch für Kopien - ich scanne prinzipiell und verwende statt Schere und Kleber die Bearbeitungs- und Ausschneidemöglichkeiten der Apple-Vorschau. Da ich meinen Laptop immer dabei habe, habe ich auch immer ausnahmslos alle Materialien dabei. Abgelegt ist das ganze in einem thematisch gegliederten Verzeichnissystem, das sich bewährt hat. Ein nach individuellen Lerngruppen gegliedertes Systems hat sich für mich als ungeeignet erwiesen.

Nele

Beitrag von „Ummon“ vom 24. März 2015 20:52

Ich empfehle eine cloudbasierte digitale Speicherung und Hängeregister statt (Leitz-)Ordnern; beides spart Zeit, eine vernünftige Sortierung vorausgesetzt.

Bei der Gretchenfrage Themen vs. Klassen bin ich eher Richtung Themen orientiert, aber auch noch nicht ganz mit mir selbst einig.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. März 2015 17:27

Mich würde zu Dropbox was interessieren: Ich habe einen Dropbox-Ordner auf meinem Computer und meine Fächer-Ordner- Bisher muss ich Dateien, die ich in der Dropbox haben will, manuell in die Box kopieren. Schiebt ihr die Sachen da auch so "rüber" oder gibt es eine klügere Verknüpfung der Dateien mit Dropbox??

Beitrag von „philosophus“ vom 25. März 2015 17:36

Man kann das Verschieben/Kopieren in den Dropbox-Ordner auch automatisieren – am Mac beispielsweise durch einen Automator-Workflow oder durch spezielle Software wie "Hazel" oder "Keyboard Maestro".

Ich benutze zum Beispiel Hazel, um bestimmte Arbeitsblätter in einen Dropbox-Unterordner zu kopieren – als Notfallbackup.

[Hazel](#)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 25. März 2015 17:42

[Zitat von philosophus](#)

Man kann das Verschieben/Kopieren in den Dropbox-Ordner auch automatisieren – am Mac beispielsweise durch einen Automator-Workflow oder durch spezielle Software wie "Hazel" oder "Keyboard Maestro".

Ich benutze zum Beispiel Hazel, um bestimmte Arbeitsblätter in einen Dropbox-Unterordner zu kopieren – als Notfallbackup.

[Hazel](#)

Danke für den Tipp. Hazel kostet ja etwas, Automator wäre ein Bordmittel - Was ist denn an Hazel besser, dass es das Geld wert wäre?

Beitrag von „philosophus“ vom 25. März 2015 19:10

Es ist vielseitiger und einfacher zu bedienen.